



Persönlicher
Zugangscode:

Hochschul-Barometer

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurück an:

**Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
Pariser Platz 6
10117 Berlin**

**Bei Rückfragen können Sie sich gerne
jederzeit an uns wenden:**

Elena Mostovova
Telefon: (0 30) 32 29 82 – 5 43
elena.mostovova@stifterverband.de

Für unser „**Hochschul-Barometer**“ wenden wir uns als Stifterverband einmal im Jahr an alle Hochschulleiter in Deutschland. Mit dem vorliegenden Fragebogen bitten wir Sie um Ihre **Einschätzungen** zur aktuellen Lage der Hochschulen, zu drängenden Herausforderungen und geplanten Entwicklungen. Jedes Jahr setzen wir den Schwerpunkt auf ein Thema mit besonders hoher Relevanz – dieses Mal ist es das Thema **Internationalisierung**.

Die Ergebnisse nutzen wir, um **Ihre Belange als Hochschule** in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und sie in unseren politischen Beratungsaktivitäten zu vermitteln. Außerdem finden sie Eingang in unsere Förderaktivitäten. Ein Ergebnisbericht wird veröffentlicht. Sie als Teilnehmer erhalten auf Wunsch auch eine speziell auf Ihre Hochschule zugeschnittene Auswertung der Befragung.

Datenschutz: Die erhobenen Einzeldaten Ihrer Hochschule werden in jedem Fall geheim gehalten. **Individuelle Vergleiche** oder ein **Ranking** von Hochschulen werden ausdrücklich **nicht vorgenommen**. Wir berichten ausschließlich über aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form, die einen Rückschluss auf einzelne Hochschulen ausschließt.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung und eine Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens. Alternativ können Sie auch **online** unter www.stifterverband.de/hochschulbarometer-2014 teilnehmen, mit Ihrem persönlichen, oben stehenden **Zugangscode**. Sie benötigen für die Bearbeitung in Abhängigkeit Ihres Antwortverhaltens 20 bis 30 Minuten.

A Gesellschaftliches Netzwerk

1	Wie beurteilen Sie die konkrete Zusammenarbeit (z. B. Kooperations- und Dialogbereitschaft, Aufgeschlossenheit für wichtige Anliegen Ihrer Hochschule – jedoch keine finanziellen Aspekte) mit den folgenden gesellschaftlichen Akteuren?						
	gut	eher gut	teils gut, teils schlecht	eher schlecht	schlecht	Für meine HS nicht relevant	
Politik auf kommunaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Politik auf Landesebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Andere Hochschulen in Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Hochschulen im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Unternehmen aus der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Unternehmen außerhalb der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Stiftungen, NGOs o. ä.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Andere gesellschaftliche Gruppen, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	



Hochschul-Barometer

B Rahmenbedingungen

2 Alles in allem: Wie schätzen Sie insgesamt die Autonomie¹ Ihrer Hochschule ein?

	hoch	eher hoch	teils hoch, teils niedrig	eher niedrig	niedrig
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	höher	eher höher	ungefähr gleich	eher niedriger	niedriger
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

¹ Unter Hochschulautonomie verstehen wir die Entscheidungskompetenzen und Handlungsspielräume, über die eine Hochschule faktisch verfügt. Die Autonomie kann eingeschränkt sein durch gesetzliche Regelungen sowie durch die Einflussnahme staatlicher Aufsichtsbehörden und öffentlicher oder privater Mittelgeber.

3 Alles in allem: Wie schätzen Sie insgesamt die Finanzierungssituation Ihrer Hochschule ein?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4 Alles in allem: Wie schätzen Sie die Ausstattung (ohne Personal) Ihrer Hochschule insgesamt ein?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5 Alles in allem: Wie schätzen Sie insgesamt die momentan gegebene Personalsituation (Ausstattung und Rekrutierungschancen) an Ihrer Hochschule ein?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Hochschul-Barometer

C Hochschulen im Wettbewerb

6 Wie sehen Sie Ihre eigene Hochschule im Wettbewerb mit den anderen deutschen Hochschulen in Forschung und Lehre aufgestellt?

a. In der Forschung:

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b. In der Lehre:

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 Wie beurteilen Sie insgesamt die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Deutschland im Vergleich zu anderen forschungsstarken Industrienationen?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Wenn Sie an die Wertschätzung denken, die Hochschulen in Deutschland entgegengebracht wird: Wie beurteilen Sie insgesamt das gesellschaftliche Klima für Hochschulen und wie wird es sich entwickeln?

	gut	eher gut	weder gut noch schlecht	eher schlecht	schlecht
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	besser	eher besser	ungefähr gleich	eher schlechter	schlechter
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Hochschul-Barometer

D Internationalisierung als Ziel der Hochschulpolitik

9 Wie bewerten Sie folgende Aussagen in Bezug auf die Internationalisierung der Hochschulen insgesamt und internationale² Studierende?

	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Unentschieden	Stimme eher zu	Stimme zu
Aufgrund der demografischen Entwicklung muss langfristig die Anzahl internationaler Studierender in Deutschland erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internationale Studierende sollten gezielter nach den Bedarfen des deutschen Arbeitsmarktes (z. B. nach Fachgebiet, Leistung und Geografie) ausgewählt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsche Hochschulen sollten besonders Studierende aus dem europäischen Ausland gewinnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsche Hochschulen sollten besonders Studierende aus dem nicht-europäischen Ausland gewinnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutschland sollte internationale Studierende weiterhin gebührenfrei ausbilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bleiberegulungen für internationale Studierende nach dem Abschluss oder Austauschaufenthalt müssen vereinfacht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulen und Unternehmen müssen enger zusammenarbeiten, um internationalen Studierenden den Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulen müssen mehr internationale Studierende über eigene Auswahlverfahren (statt vorrangig über Zeugnisse) wählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Internationalisierungsmaßnahmen an Hochschulen sind eher auf die Forschung und zu wenig auf die Lehre ausgerichtet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Staat sollte die Fördermittel für Internationalisierung stärker auf ausgewählte Hochschulen mit einem besonders internationalen Profil konzentrieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internationalisierung sollte schwerpunktmäßig erst ab den Masterstudiengängen stattfinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale internationale Lehrangebote beeinträchtigen die tatsächliche Mobilität und den Erwerb interkultureller Kompetenzen vor Ort.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

² Unter internationalen Studierenden verstehen wir ausländische Studierende, die für ein Studium nach Deutschland kommen.

10 Sollte die Internationalisierung der Hochschulen, einschließlich der Finanzierung von Studienplätzen internationaler Studierender, vornehmlich eine Aufgabe des Bundes oder der Länder sein?

Vornehmlich eine Aufgabe des Bundes	<input type="radio"/>
Vornehmlich eine Aufgabe der Länder	<input type="radio"/>
Eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern	<input type="radio"/>



Hochschul-Barometer

E Internationalisierung als Strategie der Hochschule

11 Ist Internationalisierung ein besonderes Profilmerkmal Ihrer Hochschule?

Ja

Nein

12 Welche Motive verfolgt Ihre Hochschule mit ihren Aktivitäten der Internationalisierung? Bitte verteilen Sie 100 Punkte

Internationalität ...	Punkte
... verbessert das Renommee sowie die Sichtbarkeit der Hochschule.	_____ Punkte
... verbessert die Qualität von Forschung und Lehre.	_____ Punkte
... erhöht die Arbeitsmarktchancen der Absolventen.	_____ Punkte
... eröffnet neue Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. Studienbeiträge, Hochschulpakt-Mittel, internationale Forschungsförderung).	_____ Punkte
... ist ein Beitrag zur Völkerverständigung und zur Lösung globaler Herausforderungen.	_____ Punkte
... ist ein Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland.	_____ Punkte
Sonstiges, und zwar: _____	_____ Punkte
Summe	100 Punkte

13 Wie ist die Internationalisierungsstrategie Ihrer Hochschule ausgestaltet?

Es gibt keine schriftlich festgelegte hochschulweite Internationalisierungsstrategie.

Sie ist eher umfassend und orientiert sich z. B. am Strategiepapier von Bund und Ländern.

Sie setzt Schwerpunkte und orientiert sich am Hochschulprofil, indem sie ...

... Zielregionen definiert, und zwar: _____

... einzelne Fachbereiche besonders berücksichtigt, und zwar: _____

... anderer/weiterer Schwerpunkt, und zwar: _____



Hochschul-Barometer

14 Wie wichtig ist Digitalisierung im Hinblick auf die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie Ihrer Hochschule?

	wichtig	eher wichtig	weder wichtig noch unwichtig	eher unwichtig	unwichtig
Heutige Situation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In 5 Jahren im Vergleich zu heute	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15 Institutionelle Verankerung der Internationalisierung an Ihrer Hochschule:

	Ja	Nein
Ist ein Mitglied der Hochschulleitung (Vizepräsident, Prorektor) ausdrücklich für das Thema Internationalisierung verantwortlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie viele Einrichtungen gibt es an Ihrer Hochschule, die sich mit Internationalisierung beschäftigen (z. B. International Office, Auslandsamt, Welcome Center)?	_____	
Wie viele Mitarbeiter sind dort insgesamt beschäftigt (Vollzeitäquivalente)?	_____	
↳ davon drittmittelfinanzierte Mitarbeiter	_____ %	

16 Wie hoch war das Budget für Maßnahmen der Internationalisierung an Ihrer Hochschule im Jahr 2014 (Ausgaben für Personal und Maßnahmen der entsprechenden Hochschuleinrichtungen, ohne Forschungsprojekte)?

_____	Euro
-------	------

17 Bitte geben Sie eine Einschätzung für Ihre Hochschule: Wie hoch ist a) der jetzige Anteil und wie sollte Ihrer Ansicht nach b) der optimale Anteil der aufgelisteten Kategorien aussehen?

	a) jetziger Anteil	b) Optimaler Anteil
Internationale Studierende	%	%
Internationale Professoren aus dem nicht deutschsprachigen Ausland	%	%
Weiteres internationales wissenschaftliches Personal	%	%
Internationales nicht wissenschaftliches Personal	%	%
Einheimische Studierende, die einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland absolviert haben (z. B. Erasmus outgoing)	%	%
Studiengänge mit inhaltlicher Internationalisierung von Curricula und Lehrangebot (z. B. Doppelabschlussprogramme, Studiengänge mit obligatorischem Auslandssemester)	%	%
Rein fremdsprachige Studiengänge	%	%



Hochschul-Barometer

18 Wie stark beeinträchtigen folgende Faktoren Ihrer Meinung nach die Internationalisierungsbemühungen Ihrer Hochschule?

	sehr stark	eher stark	weniger stark	Gar nicht
Bürokratischer Aufwand (z. B. bei Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen oder der Akkreditierung eines internationalen Studienganges)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Verwaltung ist nicht ausreichend auf die Anforderungen einer Internationalisierung vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Lehrpersonal ist nicht ausreichend auf die Anforderungen einer Internationalisierung vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzureichende Finanzierung der Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Kooperationsbereitschaft unter Wissenschaftlern der eigenen Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeiten internationale Kooperationspartner zu finden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bilden eine hohe Konkurrenz bei Anwerbung internationaler Forscher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftsstandort Deutschland ist nicht attraktiv genug	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastland Deutschland ist nicht attraktiv genug (z. B. fehlende Willkommenskultur).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F Maßnahmen der Internationalisierung

19 Stellen Sie sich vor, Ihre Hochschule erhielte 10 Millionen Euro zusätzlich zum aktuellen Budget, mit der Vorgabe, diese Summe für Maßnahmen der Internationalisierung zu verwenden. Wie würden Sie diese Summe investieren?

Hochschulmarketing (z. B. Bildungsmessen, Internetauftritt)	Mio. Euro
Maßnahmen für mehr Studienerfolg internationaler Studierender, z. B. Maßnahmen zur besseren fachlichen Betreuung	Mio. Euro
Maßnahmen zur Integration von internationalen Absolventen und Wissenschaftlern auf dem deutschen Arbeitsmarkt (z. B. Internationalisierung des Career Centers, Study & Work-Programme)	Mio. Euro
Unterstützung internationaler Forschungsk Kooperationen (z. B. Preise, Cofinanzierung)	Mio. Euro
Finanzielle Anreize für die Gewinnung internationaler Wissenschaftler	Mio. Euro
Internationalisierung der Studiengänge	Mio. Euro
Stipendien für die Auslandsmobilität einheimischer Studierender	Mio. Euro
Stipendien für internationale Studierende	Mio. Euro
Neue digitale internationale Lehrangebote (z. B. MOOCs, Lernplattformen)	Mio. Euro
Ausbau/Aufbau von Aktivitäten eines Welcome Centers	Mio. Euro
Interkulturelle Weiterbildung des Hochschulpersonals	Mio. Euro
Ausbau/Aufbau einer Präsenz der Hochschule im Ausland	Mio. Euro
Ausbau eigener Auswahlverfahren für internationale Studierende	Mio. Euro
Sonstiges, und zwar: _____	Mio. Euro



Hochschul-Barometer

20 Welche digitalen Instrumente haben das größte Potenzial, Internationalisierung an den Hochschulen voranzutreiben? Bitte nennen Sie bis zu drei Instrumente:

a) _____

b) _____

c) _____

Digitale Instrumente bieten keine großen Potenziale in der Internationalisierung

21 Wie hoch sind die durchschnittlichen Abbruchquoten an Ihrer Hochschule:

Für alle Studierende _____ %

Für internationale Studierende _____ %

Die Abbruchquoten werden nicht erfasst

22 Gab es im Jahr 2014 an Ihrer Hochschule Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen aus dem Ausland (ohne deutsche Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen)?

Ja im Umfang von _____ Euro

Nein

Die Einnahmen durch Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen aus dem Ausland sind in den letzten 5 Jahren:

gestiegen gleich geblieben gesunken

G Ihre Empfehlungen an den Stifterverband

23 Bei welchen Themen und Maßnahmen kann eine Förderung und Unterstützung – etwa durch Wissenschaftsförderer wie den Stifterverband – besonders hilfreich sein?

Antwortfeld (bei Bedarf auch auf separates Blatt):

H Statistische Angaben

24 Bitte nennen Sie uns Ihre Funktion an der Hochschule:

Rektor(in)/Präsident(in)

Vizepräsident(in)/Prorektor(in)

Andere Funktion, und zwar: _____

Ich möchte eine auf **meine Hochschule** zugeschnittene Auswertung erhalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!